

Ohne Sortieren... kein Recycling!

Das Engagement von L'Oréal
Schweiz zur Förderung der
Kreislaufwirtschaft

März 2022

L'ORÉAL
SUISSE



IM VORFELD: ÖKODESIGN DER VERPACKUNGEN

Bei L'Oréal entwickeln wir Lösungen, die mehr Recycling und die Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft ermöglichen.

Nachhaltige und verantwortungsvolle Verpackungen für unsere Produkte anzubieten, ist für uns eine grosse Herausforderung und Verpflichtung. Seit 2007 verfolgen wir einen Ökodesign-Ansatz für unsere Verpackungen.

Dieser Ansatz beinhaltet eine globale Reflexion über unsere Produkte, von ihrem Design bis hin zum Recycling ihrer Verpackung nach dem Gebrauch.

“ *L'Oréal engagiert sich seit fast 15 Jahren für die Verbesserung des ökologischen Fussabdrucks seiner Verpackungen. Mit dem Programm "L'Oréal for the Future" verstärken wir diesen globalen Ansatz.*

Wir haben unsere Bemühungen verstärkt, indem wir die Intensität der Verpackungen verringert haben, indem wir sie z.B. leichter gemacht haben, indem wir Materialien durch andere aus Kreislaufprozessen ersetzt haben, indem wir wiederverwendbare Verpackungen entwickelt haben, wie z.B. nachfüllbare Parfümflaschen, indem wir die Verwendung von Nachfüllpackungen entwickelt haben, wie es zunehmend bei Gesichtspflegeprodukten der Fall ist, und indem wir Verpackungen entwickelt haben, die recycelt werden können.

Ganz zu schweigen von den Fortschritten, die es uns ermöglichen, Verpackungen neu zu erfinden - wie etwa feste Shampoos, bei denen Karton die Plastikflasche ersetzt.

Brice André
Global Head of Packaging and Sustainability

”



Neck Detail:
Scale 2:1

VOLUME:
400ml

MATERIAL:
RECYCLED PET
PLASTIC

General Tolerance
Drawing article: ISO/TC 34, 015 2788 coarse series (DIN 7183 gold)
Injection article: ISO/TC 34, 015 2788 fine series (DIN 7183 Fern)

Index Mod

Scale

We reserve the right to change the information in this document without notice.

Drawing No.:

A001_1

Article I

L'ORÉAL
FOR THE FUTURE

UNSERE ZIELE

- Bis 2030 werden **100%** der in unseren Verpackungen verwendeten Kunststoffe entweder aus **wiederverwerteten oder biobasierten Quellen** stammen (bis 2025 werden wir 50% erreichen).
- Bis 2030 werden wir die **Menge der bei unseren Produkten verwendeten Verpackungen** gegenüber 2019 um **20%** senken.
- Bis 2025 werden **100%** unserer Kunststoffverpackungen **wiederbefüllbar, wiederverwendbar, wiederverwertbar oder kompostierbar** sein.
- Bis 2030 werden **95%** der **Inhaltsstoffe** unserer Rezepturen biobasierter Herkunft sein und aus reichlich vorhandenen Mineralien oder aus Kreislaufprozessen stammen.
- Bis 2025 werden **100%** unsere **Displays** ein umweltschonendes Design unter Beachtung der Grundsätze der Kreislaufwirtschaft über den gesamten Produktzyklus hinweg aufweisen. Beim Entwurf und Bau **100%** unserer **Verkaufsstellen** werden unsere Prinzipien der Nachhaltigkeit umgesetzt.
- Bis 2030 werden die an unseren Standorten anfallenden **Abfälle** zu **100%** recycelt bzw. wiederverwendet.

UNSERE LEISTUNGEN

- Heute sind **59%** der **Rohstoffe** von L'Oréal erneuerbar.
- 2020 ersetzte die Gruppe **57 096** Tonnen **Neumaterial** durch recyceltes Material (PCR).
- Im Jahr 2020 waren **96%** der **Industrieabfälle** valorisiert - d. h. wiederverwendet, recycelt oder energetisch verwertet.



L'ORÉAL
FOR THE FUTURE

STROMAB: DAS SORTIERBEWUSSTSEIN

Neben der Entwicklung von Lösungen, die mehr Recycling und die Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft ermöglichen, sehen wir es als unsere Verantwortung an, unser Geschäfts-Ökosystem - unsere Kunden, Lieferanten und Verbraucher - in unseren Transformationsprozess einzubeziehen.

Unsere Verantwortung als führendes Unternehmen im Bereich Schönheitspflege besteht auch darin, unsere Verbraucher zu nachhaltigeren Konsummustern zu bewegen, wenn es zum Beispiel darum geht, eine Verpackung nach der Gebrauchsphase richtig zu entsorgen. Dies ist das Ziel des Sensibilisierungsprogramms ‚**SCHÖN TRENNEN**‘, das 2021 in der Schweiz in Partnerschaft mit Swiss Recycling eingeführt wurde.

Die Ermutigung unserer Friseurkunden, das Thema Abfall im Salon holistisch anzugehen, indem wir einen Abholservice für alle Arten von Abfall fördern, ist ein weiterer Hebel, um zur Kreislaufwirtschaft beizutragen. Dies ist das Ziel des Schweizer Sensibilisierungsprogramms ‚**RÉCUP'HAIR**‘, das seit 2021 gemeinsam mit der Barec-Gruppe durchgeführt wird.



L'ORÉAL
FOR THE FUTURE



SCHÖN TRENNEN!

Die Sensibilisierungskampagne von L'Oréal in Zusammenarbeit mit Swiss Recycling für das Sortieren von Kosmetikverpackungen

Kommen leere Nagellackfläschchen in den Glascontainer? Muss man das Pumpensystem einer Bodylotion-Flasche vor der Entsorgung entfernen? Ist eine Shampoo-Flasche aus Kunststoff recycelbar? All dies sind Fragen, auf die L'Oréal Schweiz in Zusammenarbeit mit Swiss Recycling mit der Kampagne ‚Schön Trennen‘ Antworten gibt, um das **Bewusstsein für das Sortieren von Verpackungen für Hygiene- und Schönheitsprodukte zu schärfen.**

Heute sind die Erwartungen, die Verbraucherinnen und Verbraucher an Verpackungen stellen, sehr hoch und etwas paradox. Denn eine Verpackung soll nicht nur die **Rezeptur schützen**, damit Leistung und Wirksamkeit des Produkts gewährleistet werden, sie muss auch **eine optimale Benutzer-Erfahrung bieten**, ein **Kommunikationsträger** sein, der es ermöglicht, den Schlüsselwert des Produkts auf einen Blick wahrzunehmen, sie muss **attraktiv aussehen** und... **nachhaltig** sein.

In der Schweiz **stellt die Sortierung von Kosmetikverpackungen trotz eines bewährten selektiven Trennsystems dennoch eine Herausforderung dar**, und zwar aus zwei Gründen: zum einen wegen der Materialvielfalt und zum anderen wegen des Mangels an spezifischen Informationen für diese Kategorie. Viele Kosmetikverpackungen landen daher im Hausmüll, obwohl sie recycelt werden könnten.

Daher ist es sinnvoll, einen **Leitfaden für die Sortierung von Verpackungen** von Hygiene- und Schönheitsprodukten wie ‚Schön Trennen‘ zu erstellen, der hier eingesehen und heruntergeladen werden kann :



RÉCUP'HAIR

L'Oréal Professionnelle Produkte Schweiz und Récup'Hair fördern die Wiederverwertung von Salonabfällen und geben Haarschnitten ein zweites Leben

L'Oréal Professionnelle Produkte Schweiz hat in Zusammenarbeit mit BAREC 2021 das Programm Récup'Hair gestartet, um das Bewusstsein der Friseurbranche für die Entsorgung ihrer **verwertbaren Abfälle** zu schärfen und die Kreislaufwirtschaft auf breiter Ebene zu fördern. Geschnittenes Haar und andere Wertstoffe werden direkt bei den Partnersalons eingesammelt, sortiert und wiederverwertet. Dazu gehören z.B. **Plastikflaschen, Färbetuben und Kaffeekapseln** aus Aluminium, **Sprays und kleine Elektrogeräte**. Neben den Zeit- und Kostenaspekten hat diese Initiative auch einen erheblichen Einfluss auf die Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks von Friseursalons..

Ende Dezember 2021, also weniger als ein Jahr nach dem Start der Kampagne, waren **600 Schweizer Salon-Partner** dem Sammelservice Récup'hair beigetreten. Und in sechs Monaten (Juni bis Dez. 2021) wurden **37 t recycelbare Materialien**, darunter **5 t Haarabschnitte**, gesammelt.

Das Haar ist bei weitem kein Abfall, sondern ein wertvoller Rohstoff, der als **Kompost**, natürliches **Repellent**, **Filter** oder auch als **absorbierende Barriere** dienen kann. Ein Kilogramm Haar kann bis zu acht Kilogramm Kohlenwasserstoffe absorbieren, die, wenn sie in grossen Mengen vorhanden sind, lebenden Organismen schaden und sogar in die Nahrungskette gelangen können. Daher verarbeitet Récup'Hair an seinem Standort in Moudon (VD) die gesammelten abgeschnittenen Haare zu **filternden und absorbierenden Matten** (Absorb'hair). Diese Matten werden hauptsächlich bei Öllecks eingesetzt, um die verschütteten Flüssigkeiten aufzusaugen - zum Beispiel in Garagen, auf Mülldeponien oder bei Feuerwehreinsätzen.

Weitere Informationen unter recuphair.ch



L'ORÉAL
FOR THE FUTURE

L'ORÉAL SCHWEIZ

Unterzeichner des Paktes „Kreisläufe für Kunststoff-Verpackungen und Getränkekartons schliessen“

Die Schweizer mögen Meister im Abfallsortieren sein ... aber wenn ein **landesweites Sammelsystem für Kunststoff-Verpackungen und Getränkekartons fehlt**, sind die Bemühungen vergebens.

Um sich konkret für die Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft in der Schweiz zu engagieren, **ist L'Oréal Schweiz somit eine von 50 Organisationen, die im März 2022 den Pakt** zur Schliessung des Kreislaufs dieser Verpackungen unterzeichnet haben, der im Rahmen des Projekts „Sammlung 2025“ auf Initiative von Swiss Recycling und REDILO konzipiert wurde.

Die Unterzeichner des Pakts - von Verpackungsherstellern und Markeninhabern über Einzelhändler bis hin zu Recycling- und Entsorgungsunternehmen - **decken die gesamte Wertschöpfungskette ab**. Sie verpflichten sich, in der gesamten Schweiz ein harmonisiertes, kosteneffizientes, verbraucherfreundliches und koordiniertes System der Kreislaufwirtschaft für Kunststoffverpackungen und Getränkekartons einzuführen.

Diese Initiative zeigt einmal mehr, dass ein **systemischer und kollaborativer Ansatz** entscheidend ist, um Umwelt-Herausforderungen in grossem Massstab anzugehen. Und dass Unternehmen Teil der Lösung sein können.

Weitere Informationen zum Pakt finden Sie unter circular-economy.swiss/pact



KONTAKT

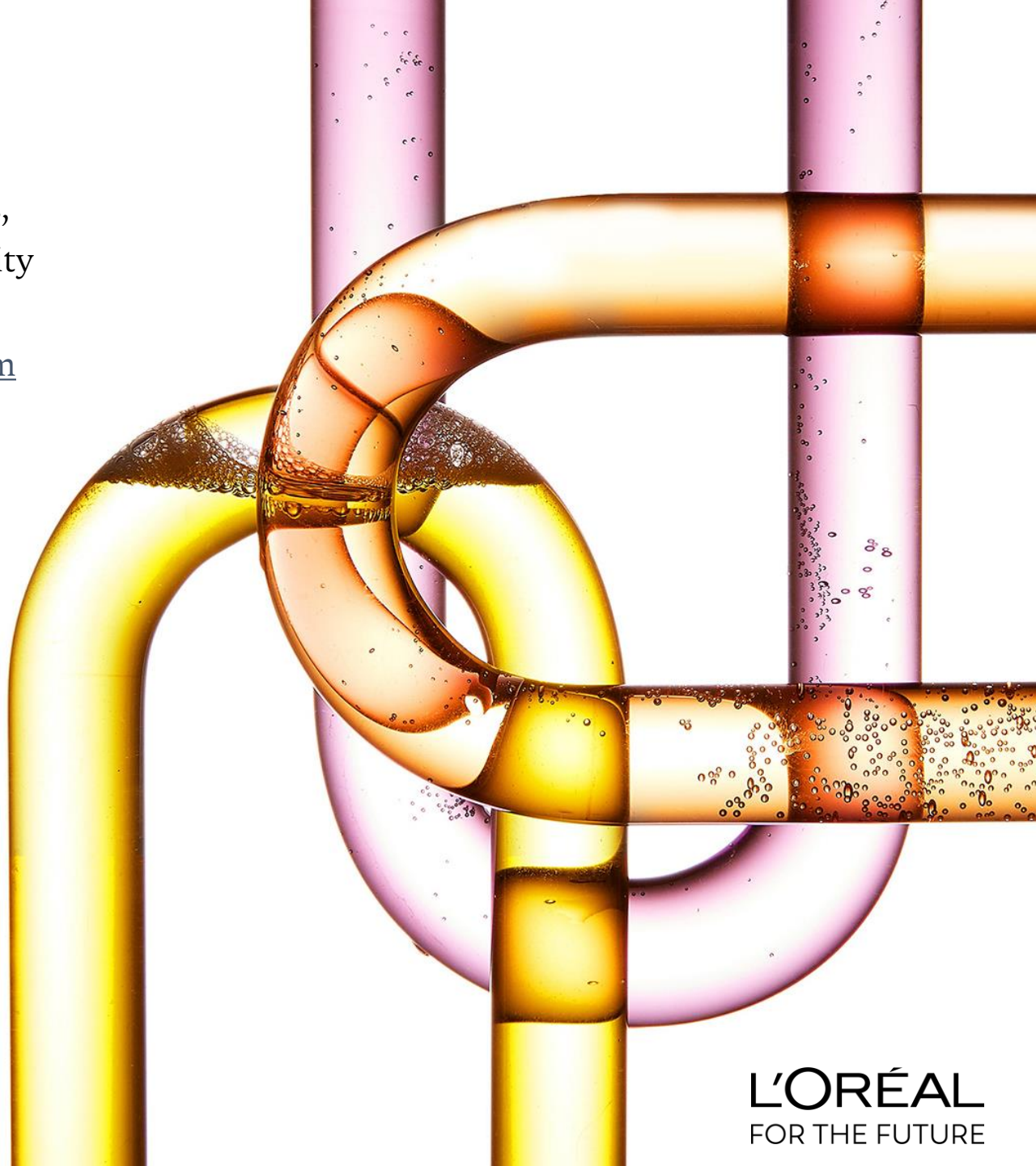
Danielle Bryner

L'Oréal Schweiz

Director Corporate Affairs,
Engagement & Sustainability

Mobile : +41 78 861 15 76

danielle.bryner@loreal.com



L'ORÉAL
FOR THE FUTURE